

Newsletter des LFV Healthy Ageing | 03/2015 | 25.03.2015

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Gesundes Altern, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall

Übersicht

[Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing](#)

[Neues aus der Altersforschung](#)

[Calls und Ausschreibungen](#)

[Aus der Politik](#)

[Ageing Meetings](#)

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Symposium in Mannheim

Das Symposium des LFV Healthy Ageing ist vorbei und wir bekommen viele positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung. Eine kleine Video-Produktion der Podiumsdiskussion finden Sie unter <http://www.leibniz-gesundes-altern.de/presse/mediathek/>. Eine Dokumentation der Keynote sessions und Poster sowie eine Bildergalerie des Symposiums ist ebenfalls auf der [Website](#) abrufbar. Außerdem sind die Präsentationen der Abschluss-session für alle Mitglieder des Forschungsverbundes unter [FLIShare](#) zugänglich. Hier finden Sie auch eine Teilnehmerliste des Symposiums mit Mail-Adressen.

Die Informationsbroschüre des LFV Healthy Ageing stößt auf sehr positive Resonanz. Sollten Sie in den Instituten weiteren Bedarf an Broschüren haben, können Sie jederzeit in der Geschäftsstelle nachbestellen. Digital ist die Publikation abrufbar unter <http://www.leibniz-gesundes-altern.de/presse/downloads/>. Schon jetzt gibt es Nachfrage nach einer englischen Ausgabe der Informationsbroschüre. Wir haben die Mitglieder daher bereits um eine englische Fassung der Institutsseiten gebeten und wollen die englische Version noch vor den Sommerferien fertigstellen.

[zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Das Alter wird jünger: Heute 75-Jährige sind geistig fitter und glücklicher als vor 20 Jahren

Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Studie belegt positive Veränderungen im Alternsprozess. Geistige Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden bleiben im Alter länger erhalten als noch vor 20 Jahren. Das zeigt eine gemeinsame Studie mehrerer Berliner Forschungseinrichtungen, darunter die Humboldt-Universität zu Berlin, die Charité Universitätsmedizin Berlin, das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (MPIB) und dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP). Die Ergebnisse der Studie werden in der Fachzeitschrift „Psychology and Aging“ veröffentlicht und sind vorab als SOEPPaper online verfügbar.

[weiterlesen](#)

„Zuckersüße Bindungspartner“ regulieren Alzheimer-Proteine

Die Alzheimer-Demenz ist eine langsam fortschreitende Hirnerkrankung, die mit zunehmendem Verfall der geistigen Fähigkeiten einhergeht. Sie zeichnet sich durch Ablagerung seniler Plaques im Gehirn aus, die vor allem aus amyloiden β -Peptiden bestehen; Spaltprodukten des β -Amyloid-Vorläufer-Proteins APP. Forschern des Jenaer Leibniz-Instituts für Altersforschung (FLI) gelang es nun, die räumliche Struktur der Bindungsdomäne E2 von APLP1 (APP-Homolog) im Komplex mit Heparansulfaten (funktionelle Zucker) detailliert aufzuklären. Sie fanden, dass diese in verschiedenen Bindemodi mit der E2-Domäne wechselwirken und so unterschiedliche (patho)physiologische Funktionen des Proteins beeinflussen können.

[weiterlesen](#)

Deutscher Krebspreis für Jenaer Stammzellforscher Prof. K. Lenhard Rudolph

Im Rahmen des „18th International AEK Cancer Congress“ vom 18. bis 20. März 2015 in Heidelberg wurde der Deutsche Krebspreis 2015 verliehen. In der Kategorie „Experimentelle Forschung“ ging der Preis an Prof. Dr. med. K. Lenhard Rudolph, Wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena. Mit dem Preis wurden seine herausragenden Forschungsergebnisse geehrt, die sich mit dem Einfluss der Telomere auf die Krebsentstehung und den Alternsprozess beschäftigen. Der Deutsche Krebspreis zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen der deutschen Krebsmedizin und wird von der Deutschen Krebsgesellschaft und Deutschen Krebsstiftung gestiftet.

[weiterlesen](#)

Neues Modell der Altersforschung: Genom von *N. furzeri* als Klonbibliothek öffentlich verfügbar

Der Türkise Prachtgrundkärppling (*N. furzeri*) ist mit einer Lebensdauer von drei bis max. zehn Monaten das kurzlebigste Wirbeltier, das im Labor gehalten werden kann und wurde von Forschern des Leibniz-Instituts für Altersforschung (FLI) als neues Tiermodell der biomedizinischen Altersforschung etabliert. In Kooperation mit dem Clemson University Genomics and Computational Lab (USA) haben die Jenaer eine Klonbibliothek von *N. furzeri* geschaffen, die das gesamte Genom in Form von definierten DNA-Teilstücken enthält und seit Anfang 2015 Forschern weltweit zur Verfügung steht. Dazu wurden am FLI von 63.000 der DNA-Teilstücke die Enden sequenziert und die Position im Genom punktgenau bestimmt.

[weiterlesen](#)

Krebs: Zuckermoleküle weisen den Weg

Ob Körperzellen krankhaft entarten, kann man im Prinzip schon auf ihrer Oberfläche anhand veränderter Zuckerverbindungen ablesen. Wissenschaftlern am Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) ist es nun gelungen, Zellen mit bestimmten Zuckerverbindungen mittels der neuartigen Xenon-Kernspintomographie zu lokalisieren. Das eröffnet die Möglichkeit, Krebs- und Entzündungsherde auch tief in den Gewebsschichten aufzuspüren.

[weiterlesen](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

BMBF: Innovative Ansätze zukunftsorientierter beruflicher Weiterbildung

Weiterbildung als Teil lebenslangen Lernens ist eine wichtige Grundbedingung für soziale Teilhabe, gesellschaftliche Partizipation und Integration sowie Voraussetzung für Chancengerechtigkeit jedes Einzelnen. Infolge der demographischen Entwicklung in den kommenden Jahren wird für die Weiterbildung in Deutschland insgesamt ein bildungs- und gesellschaftspolitischer Bedeutungszuwachs prognostiziert.

[weiterlesen](#)

Horizon 2020 und BMBF: ERACoSysMed – Zusammenarbeit zur Förderung transnationaler Forschungsprojekte in der Systemmedizin zur Implementierung systembiologischer Ansätze in klinischer Forschung und medizinischer Praxis

ERACoSysMed ist eine ERA Cofund-Initiative unter dem Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 der Europäischen Kommission zur Forschungsförderung. Das Ziel von ERACoSysMed ist es, die Systemmedizin und den systemmedizinischen Forschungsansatz in Europa und im europäischen Forschungsraum zu etablieren. Das ERA-NET, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung/Projekträger Jülich (PtJ) koordiniert wird und das 14 Förderorganisationen aus 13 Ländern umfasst, startete am 1. Januar 2015. Die Bekanntmachung der ersten gemeinsamen Förderrichtlinien für Forschungsprojekte dient der Etablierung der Systemmedizin in Europa und soll die europäische Förderung der Forschung auf diesem Gebiet koordinieren. ERACoSysMed baut auf den Erfahrungen der FP7 EU-Koordinierungsmaßnahme CSA CASyM auf. Die CSA CASyM hat Ende 2014 eine Roadmap zur Etablierung der Systemmedizin in Europa vorgestellt.

[weiterlesen](#)

JPI More Years Better Lives kündigt erste gemeinsame Ausschreibung an

Die Vorankündigung einer Ausschreibung für interdisziplinäre Forschungsprojekte zu den Themen verlängertes Arbeitsleben, neue Arbeitsmärkte, Gesundheit und Wohlbefinden von Senioren und Generationengerechtigkeit wurde am 9. März von der Joint Programming Initiative (JPI) „More Years, Better Lives - The Potential and Challenges of Demographic Change“ herausgegeben.

Weitere Details sowie die Veröffentlichung der endgültigen Ausschreibung sind für den 1. April zu erwarten; das Ende der Einreichungsfrist ist für den 2. Juni 2015 geplant.

[weiterlesen](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Aus der Politik

Wissenschaftsjahr "Zukunftsstadt" eröffnet

Bundesforschungsministerin Johanna Wanka hat das neue Wissenschaftsjahr eröffnet, das sich in diesem Jahr der Stadt der Zukunft widmet. „Städte sind Orte, an denen ein intensiver Dialog zwischen Wissenschaft und Bürgern möglich ist“, sagte Wanka.

[weiterlesen](#)

Experten: Die Hightech-Strategie der Bundesregierung zeigt Wirkung

Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) hat die Innovationsförderung der Bundesregierung gelobt. Die Grundgesetzänderung bei den Hochschulen begrüßte sie ausdrücklich. „Das Gutachten ist eine erfreuliche Bestätigung“, sagte Ministerin Wanka.

[weiterlesen](#)

Erste Erfahrungen mit Horizon 2020

Horizon 2020 geht in die nächste Runde. Das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation hinterlässt bereits erste Eindrücke und sowohl für die Europäische Kommission als auch für Antragstellende und Projektpartner wertvolle Erfahrungswerte. Aus deutscher Perspektive und im Rahmen eines ersten Austausches anlässlich einer BMBF-Veranstaltung fallen die Analysen wohlwollend aus.

[weiterlesen](#)

[zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

23.-25.4.2015, Dortmund: [3rd International Conference Aging & Cognition](#)

31.5.-3.6.2015, Erice/Italien: [VII. Else Kröner-Fresenius \(EKF\) Symposium on Adult Stem Cells in Aging, Diseases and Cancer](#)

2.-5.9.2015, Magdeburg: [Active Healthy Aging: Sports Science and Neuroscience International Conference](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im [JenAge Information Center](#)

[zurück zur Übersicht](#)